

Erucke vñ pisse vñ rife daz sie do also gemuet vñ gebewigt wurde
vñ het em sele tausent kvest gehabt sie moht sie all verlorn habe
ez waß kein geslecht noch kein secht noch keinerlei gelube noch kein
ordnunge noch keinerlei voll in aller werlt die diser pen mohte uber
habe sem. Ich muß halt em wort spreche der ich mich scham zu rede
aber die grofse lieb vñ trew die ich hab zu geistliche leute die twingt
mich daz ich ez sage muß. In der grofser pen ware man vñ
frawe vñ ye sunderiger vñ heiliger man sie hete gehabt vñ ye
wunderiger n̄ ordnunge gewesen war ye grofser pen vñ die sach
sie leide muste. Do nu dusdaluß auch also gepenigt wart mit
ungelewblicher pitterkeit vñ mit grofse smerze de sie vo de
pen vñ vo andern pen die der geleug swarn gelide hete
do wart sie in sich selber gebert vñ sah we sünde daz sie dise
pen wol verdmet het. Nent war do ez got gemel do wart
die sele erlost sie west aber nicht wie aber doch saz sie noch in
der vnstermüß. Do sie nu lang also gefesse war vñ erfullet
wart mit grofser trawrikeit do sah sie de engel erst. Vñ
sprach ach lieber herre wor vñb hou ich als grofse marter
erlite. War habe nu die weise in yener werlt gesagt vo
gotes p̄armhertigkeit. sie spreche daz ertrich sei vol des göttliche
p̄armhertigkeit. Vñ sprach mit pitterm smerze vñ seuzte. Ach
wo ist die myltikeit vñ p̄armhertigkeit got sie an diser stat. do
antwort n̄ der engel vñ sprach ach mein liebe tochter wie gar vil
mensche hot die wort betrogen die ez vnrecht verstande habe.
Es ist on zweifel got p̄armhertig so ist er auch gerecht. Vñ sein
gerechtigkeit tut eme yeliche noch seme verdme. aber vo seiner
p̄armhertigkeit vergibt er vil sünde. Mit deme sünde hestu die
pen ewliche verdmt. do vo solt du p̄alliche danke seiner p̄arm
hertigkeit. Vñ vergel all sünde wor vñb wolt den der mensch
gerecht sein oder forht er kein pen. wor vñb wolt den got de sünde
uber sehe. Vñ war vñb wolt der mensch pechte oder vew haben
so er got nicht forht. also hat got alle dink wol geordent wan die